

* Fürsorge in der Hausratbeschaffung. Die gemeinnützige Gründung „Hausrat“ G. m. b. H., auf deren Bedeutung wir schon öfter hinwiesen, erfreut sich weiter einer guten Entwicklung.

Nicht nur die Groß-Berliner Gemeinden wie Charlottenburg, Lichtenberg, Wilmersdorf, Oberschöneweide, Pankow, Reinickendorf haben sich in einer am 9. Juli unter dem Vorsitz des Landesdirektors stattgefundenen Gesellschafterversammlung mit zum Teil erheblichen Kapitaleinlagen angeschlossen, sondern auch neben den Kreisen Teltow und Niederbarnim 12 Kreise der Provinz. Ferner hat eine Reihe von anderen Städten (Spandau, Eberswalde usw.) ihren Beitritt bereits beschlossen. Damit ist eine einheitliche Versorgung Groß-Berlins und der Provinz Brandenburg mit Möbeln sichergestellt.

Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß die erweiterte Ausstellung mit einer Reihe von neuen Typen für Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küchen in den von der Provinzialverwaltung in der Matthäikirchstraße, Ecke Königin Augustastraße, zur Verfügung gestellten Räumen eröffnet ist. Diese Ausstellung, in der gleichzeitig der Verkauf auch gegen Teilzahlung stattfindet, zeigt, welche Schönheiten sich aus dem zur Verfügung stehenden Material herausholen lassen, wobei bemerkt sei, daß durchweg abgelagertes, trockenes Holz zur Verwendung gelangt. — Dem Verwaltungsrat gehören neben dem Vertreter des Handelsministers, der Provinzialverwaltung, der Groß-Berliner Gemeinden, der Gewerkschaften und Konsumenten neuerdings auch eine Reihe von Landräten der beteiligten Kreise sowie auch hervorragende Vertreter der dem Unternehmen angeschlossenen Großindustriefirmen wie A. E. G., Vorhig, Siemens, Daimler usw. an. Die Ausstellung ist wochentäglich von 9 bis 6 Uhr unentgeltlich geöffnet.